Dezember 2023-Januar 2024

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Inhalt

Gemeinsam glauben
Monatssprüche
Andachten S. 3-5
Mit Jesus leben, Exerzitien S. 5
Jahreslosung S. 5
Aus dem KV berichtet S. 6
Glockenbau Dorfchemnitz S. 7

Gemeinschaft erleben
Neue Pfarramtsleitung S. 8
Bibelgesprächsfrühstück S. 8
Diakonischer Gottesdienst S. 8
Lebend. Adventskalender S. 9
Licht v.Bethlehem, Alltagsinsel S. 9
Wiederholung Krippenspiel DC S. 10
Weihnachtskonzert Stellmäcke S. 10
Taize, Frühstück z.Jahreslosung S. 11
Mariä Lichtmess S. 11

Gottesdiensttabelle S. 12-13

Termin-Übersicht Kreise
Musikalische Angebote S. 14
Kids/ Jugend/ Konfis S. 14
Senioren u.a. Kreise S. 15
#believe Neuhausen S. 15
Adventsmusiken S. 16
Familienkirche S. 16

Rückblicke
Chorkonzert Rechenberg S. 17
Chorausfahrt S. 18
Gemeinde-Kirchentag Sayda S. 19
Erntedank Sayda S. 20
Kirche Kunterbunt S. 21
Besuch Partnergemeinde S. 21

Diakonie
Beratung vor Ort S. 22

Freud und Leid
Amtshandlungen S. 23
Kalender– Blatt S. 23

Kontakte S. 24
Urlaubsplanung S. 24
Konten, Impressum S. 24

Gemeinsam glauben

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

(Jes 40,3.10)

Liebe Gemeinde,

Es ist wieder so weit: die Adventszeit ist da. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: schmücken unsere Wohnungen und Häuser, besorgen Geschenke für unsere Liebsten, backen Plätzchen und Stollen, besorgen den Weihnachtsbraten und natürlich einen Tannenbaum. Im Dezember bricht alljährlich eine rege Geschäftigkeit aus, die uns manchmal kaum zur Ruhe kommen lässt. Alles will schließlich gut vorbereitet sein fürs Fest. Auch der Wochenspruch für den 3. Advent ruft uns dazu auf, alles für das Kommen des Herrn vorzubereiten. Der Weg soll bereitet werden, alles, was stört, beiseite geräumt werden.
Aber was meint Jesaja hier eigentlich? Er spricht diese Worte zu den Menschen im Exil. Nachdem Israel und später auch Juda von der Großmacht Babylon erobert worden war, lebten sie hier in der Fremde. Die Heimat war verloren und damit auch viele Hoffnungen. Man hatte sich so gut es eben nur ging arrangiert mit der neuen Situation. Was blieb anderes übrig?
Jesaja macht diesen Menschen Hoffnung und neuen Mut: Es ist nicht alles vorbei, wie manche glauben. Lasst uns doch darauf vertrauen, dass Gott uns nicht vergessen hat, sondern dass er kommen wird, uns zu befreien. Jesaja ermutigt, nicht zu resignieren, sondern die Hoffnung und den Glauben lebendig zu halten. Er ruft auf, alle Bedenken aus dem Weg zu räumen und damit den Weg zu ebnen, dass Gott in die Herzen einziehen kann.
Bald ist es wieder soweit: Alle Vorbereitungen laufen auf das große Fest hin. Äußerlich ist alles vorbereitet: der Baum steht, der Braten duftet, die Geschenke sind schön verpackt. Und wie sieht es mit unserer innerlichen Vorbereitung aus? Mit unseren Hoffnungen? Unseren sehnlichsten Wünschen? Unserem Glauben? Ich lade Sie dazu ein, in all der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit einmal zur Ruhe zu kommen und sich auch innerlich auf Weihnachten vorzubereiten:
Gott wird in Jesus Christus Mensch. Er kommt mitten in unsere Welt hinein: Unscheinbar als kleines Kind in der Krippe und doch heißt es in dem Bibelspruch: Der Herr kommt gewaltig. Dieses kleine Kind in der Krippe wird eine gewaltige Wirkung entfalten - bis heute. Bereiten wir also dem Herrn den Weg, dass er in unsere Herzen einziehen kann, dass er uns auch in diesen Tagen Hoffnung schenkt. Hoffnung auf Gerechtigkeit und Frieden in unseren Häusern und Dörfern, in unserem Land und auf der ganzen Welt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ch. Klement

Ja liebe Leser, so ein Bild sieht sehr stimmungsvoll aus! Dabei ist die Adventszeit oft mit sehr viel Vorbereitungs-Stress verbunden. Da muss das Essen geplant, eingekauft, Christbaum geschmückt, Dekor ausgepackt werden und vieles mehr. Sehr schnell kann Jeder da ins Schwitzen kommen, denn wir wollen doch nichts vergessen.

Der Herr antwortete: „Ich selber werde dir vorangehen und dich zur Ruhe kommen lassen!"

2.Mose 33,14

Gott selbst sagt hier: „ Ich halte deine Hand, damit du auf dem turbulenten Weg nicht ins Stolpern gerätst, damit du die richtige Richtung nicht aus den Augen verlierst." Wie schnell lassen wir uns von diesem Strudel mitreißen. Viele Turbulenzen kann man einfach nicht umgehen.

Selbst in einem Erzgebirgs-Lied heißt es:
„Nooch jeder Plog, kimmt a Feiertog." So sollten wir nach den turbulenten Tagen uns auf Gottes Wort und seine Zusage der Ruhe besinnen. Die vielen Lichter in dieser Zeit sind uns eine Erinnerung, dass Christus als ein Licht in unsere Welt gekommen ist.
So wünsche ich Ihnen nach dieser Zeit:
Gott erhalte euch die Erinnerungen an die Hoch-Zeiten, wenn ihr an Tiefpunkten seid.
Gott gebe euch die Friedenskraft, die nicht immer recht behalten muss.
Gott schenke euch das Lachen, dass ihr in müden Zeiten Schwung bewahrt.
Gott erhalte euch in aller Nähe der Liebe den Abstand und die Achtung voreinander, damit ihr euch immer ein lebendiges Geheimnis bleibt.
Gott gebe zumindest einem Teil von euch Geduld, wenn der oder die Andere unbesonnen handelt.
Gott schenke euch die Klugheit, den rechten Zeitpunkt für ein rechtes Wort zu erkennen.
Gott gebe euch die Gelassenheit und Besonnenheit, Schwieriges zu ertragen.
Er schenke euch aber vor allem stets offene Sinne für die Zeichen des Glücks, dass ihr die Zärtlichkeit bewahrt bis ans Ende.
Und so segne der Höchste, der Ewige eure Zeit.
(*Aus einem Jüdischen Segen)*

Liebe Grüße, Annett Schenk

Wir Christen glauben an die Menschwerdung Gottes. Zur Advents-und Weihnachtszeit geht es in allem darum, diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen. In Jesus von Nazareth ist Gott Mensch geworden und damit in Fleisch und Blut übergegangen. Das gilt jetzt auch für das Menschsein an sich d.h. unser Fleisch und Blut, unser Körper, unser ganzes Sein ist der Ort, in dem Gott wohnen und leben möchte. Ich durfte selbst einmal 4 Wochen in einem Benediktinerkloster mit leben, verdanke diesen Brüdern sehr viel. Der Abt eines solchen Klosters schrieb einmal: "Wer Gott sucht, streckt sich nach der Unendlichkeit aus. Was uns Gott ähnlich macht, ist die Liebe, die kein Maß kennt. Aber sie ist nicht menschliche Leistung und irdischer Fortschritt, sondern unendliches Geschenk. Um es zu empfangen, darf das irdische, endliche Gefäß nicht zerbrechen, seine Gestalt verlieren, sondern muss sein Maß bewahren. Unsere irdischen Kräfte und Regungen dürfen nicht zerfließen, sondern müssen geordnet sein, damit wir offen bleiben für die Gabe Gottes." Auf unser Menschsein, unser Fleisch und Blut („das irdisch, endliche Gefäß") müssen wir aufpassen, es gut erhalten, unsere Grenzen erkennen und diese bewachen. Gott will darin leben, mit uns zusammen durchs Leben gehen, Fleisch und Blut werden. Lernen wir doch wieder Mensch zu sein, dass in uns Gott wieder Gott sein kann.
Text von Odiolo Lechner (1931-2017)
Altabt der Benediktinerabtei St.Bonifaz
München und Andechs

Zum neuen Jahr

(nebenstehender Text ist dem Vorwort zur **Jahreslosung 2024** im Neukirchner Kalender 2024 entnommen)

Ist diese These Träumerei, romantischer Rosenduft? Denn was wäre das für eine wunderbare Welt, in der alles in Liebe geschieht! - Martin Luther hat gesagt: „Gott ist wie ein glühender Backofen voller Liebe." Liebe ist Gottes Atmosphäre. Die kleinen Brötchen der Freundlichkeit, die wir backen, hat Gott genauso im Sinn wie die großen Themen, die nach Liebe schreien. Denn die Liebe, mit der Gott die Welt umspannt, ist unser Kraftfeld, so wie es auch das Bild andeutet. Liebe braucht keine Opfer - Christus hat sich für uns geopfert. Liebe braucht keine Überwindung – Christus hat alle Finsternis überwunden. Gottes Liebe will uns alles schenken, damit wir in jeder Hinsicht großzügig und dankbar handeln. Liebe ist das große Sehnsuchtswort im frostigen Zeitalter der Rechner und Rechthaber. Und es würde ein ganz anderes Leben sein, wenn alles von A bis Z, von Anfang bis Ende von dem Einen durchdrungen ist, der Liebe ist!

Aus dem Kirchenvorstand berichtet…

Gemeinsamer Kirchenvorstand am 06.09.2023

- Schon ein zweites Mal in diesem Jahr haben wir uns mit den anderen Kirchenvorständen unseres Schwesternkirchverhältnisses in Brand-Erbisdorf getroffen, um voneinander zu hören und miteinander nachzudenken, wie unser weiterer gemeinsamer Weg aussehen kann.
- Ab 1.1.2024 werden alle unsere Mitarbeiter in Großhartmannsdorf angestellt und auch die Friedhöfe werden alle an Großhartmannsdorf übergeben. Damit haben wir die Grundlage für eine gemeinsame Verwaltung unserer Schwesternkirchgemeinden gelegt. Ab 1.1.2024 werden wir mit Frau Dorit Weitzmann eine Verwaltungsleiterin haben. Für ihren Dienstanfang wünschen wir ihr Gottes reichen Segen.
- Wir haben in vier verschiedenen Arbeitsgruppen uns zu den Themen geistlicher Gemeindeaufbau, Gremienarbeit, Verwaltung der Friedhöfe und Führung von Mitarbeitern ausgetauscht.

Kirchenvorstand am 20.09.2023

- Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, wie wir künftig bei leider sinkenden Einnahmen und Zuweisungen es schaffen können, Mitarbeiter zu finanzieren.
- Die Arbeiten an der Friedhofsmauer in Sayda wurden abgeschlossen.
- Das Pfarrhaus Clausnitz soll an das Nahwärmenetz der Agrargenossenschaft angeschlossen werden.

Kirchenvorstand am 25.10.2023

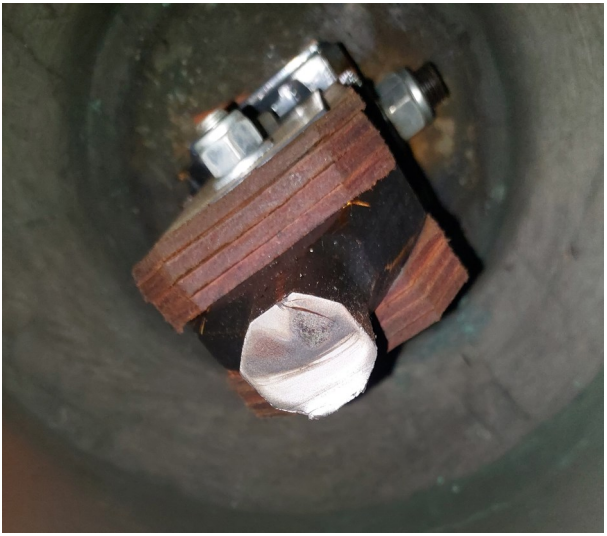
- Der Ortsausschuss Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg hat das grenzüberschreitende Projekt „Göttliche Klänge" vorgestellt. Im Rahmen dieses Projektes sollen die Orgeln in Rechenberg und Clausnitz restauriert werden. Der Großteil der Kosten wird über Fördergelder gedeckt. Unser Projektpartner ist die kath. Kirche in Marianske Radcice. Außerdem wird ein Austausch zwischen den Gemeinden angestrebt; so sind gemeinsame Gottesdienste und auch ein Austausch zwischen den Chören angedacht. Der Kirchenvorstand beschließt, dieses Projekt weiter zu verfolgen.
- Erstmalig liegen dem Kirchenvorstand Zahlen für die Stellenkürzungen ab 1.1.2025 vor. Können wir im Bereich der Gemeindepädagogen und Kantoren aufatmen, weil nicht weiter gekürzt wird, trifft uns die Kürzung an den Pfarrstellen um so härter: aus den bisherigen 3 Pfarrstellen in unserer Kirchgemeinde werden ab dem 1.1.2025 nur noch 1,75 Pfarrstellen.
- Zwei der Glocken in der Dorfchemnitzer Kirche sind defekt (s.S. 7)
- Nach reichlicher Prüfung haben wir festgestellt, dass eine Komplettsanierung des Pfarrhauses Voigtsdorf finanziell nicht machbar ist. Um das Objekt zu erhalten, ist mindestens eine Sanierung der Hülle notwendig. Der Kirchenvorstand beschließt, entsprechende Fördermittel-Anträge für die Sicherung von Dach und Fachwerk des Voigtsdorfer Pfarrhauses zu stellen.

Ch. Klement und J. Gernegroß

Glockenbau in Dorfchemnitz

Liebe Gemeinde,
vielen wird das Schweigen der Dorfchemnitzer Glocken seit dem 1.10.2023 aufgefallen sein. Auch wir waren überrascht, dass unsere große Glocke an diesem Tag keinen Ton von sich gab, obwohl sie sich bewegte. Beim Nachsehen mussten wir feststellen, dass der große 33 kg schwere Klöppel kurz unterhalb der Befestigung glatt abgebrochen ist. Da auch unsere mittlere Glocke wegen Ausplatzungen am Glockenkörper seit Anfang des Jahres stillgelegt ist, steht uns nur noch die kleine Glocke zur Verfügung. Diese ist aber nicht für ein regelmäßiges Läuten geeignet, deshalb wird es für eine ganze Weile im Kirchturm ruhig bleiben. Die Glocken wurden vor 15 Jahren bereits überholt, eine Garantieleistung für Glocken erstreckt sich allerdings nur auf 10 Jahre. So müssen wir Wohl oder Übel die entstehenden Kosten zum großen Teil selbst tragen. Momentan sind wir noch bei der Kostenermittlung und Planung der Reparatur. Sicher ist aber schon jetzt, dass dies nur mit Spendenunterstützung möglich ist. Wir sind über jeden Euro dankbar. Wir werden regelmäßig über den aktuellen Stand berichten und hoffen, unsere Glocken im nächsten Jahr wieder in Betrieb zu nehmen.
Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie

Jan Gernegroß



Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Zweck **„Glocken Dorfchemnitz"**
Herzlichen Dank!

Übernahme der Pfarramtsleitung

Liebe Gemeinde,
zum 1.11.23 habe ich vertretungsweise die Pfarramtsleitung für unser Schwesternkirchgebiet übernommen. Dieses Gebiet umfasst neben unserer Kirchgemeinde die Kirchgemeinde Emmaus Großhartmannsdorf und die Kirchgemeinde Brand-Erbisdorf - Lichtenberg - Weißenborn. Pfarramtsleitung bedeutet, die Geschäftsführung inkl. Personalführung für dieses gesamte Gebiet zu haben. Diese Aufgabe wird bis zur Hälfte meines Dienstes ausfüllen, was wiederum bedeutet, dass ich in unserer Kirchgemeinde einige Dienste abgeben musste. Das betrifft vor allem verschiedene Gruppen und Kreise, die bereits darum wissen. Ich werde aber auch weniger Gottesdienste feiern und auch keine Geburtstagsbesuche mehr machen können. Ich bitte Sie um Verständnis und danke an dieser Stelle allen, die mir diese Dienste ehren- und hauptamtlich abnehmen.
Es grüßt Sie ganz herzlich,
Ihre Pfarrerin Christine Klement

Bibelgesprächsfrühstück zum 1. Advent

„Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt! Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr, schon ist nahe der Herr!" (M. Ferschl, EG 17)
Der Advent beginnt und damit die freudige Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Nach einem adventlichen Frühstück wollen wir miteinander einen Bibeltext bedenken.

Herzliche Einladung dazu am 3.12.23 um 8:30 Uhr ins Pfarrhaus in Dorfchemnitz.
Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Einladung zum Diakonischen Gottesdienst

Auch, wenn in diesem Jahr ein Advent fehlt, wollen wir trotzdem Weihnachtsfreude in die Häuser älterer Menschen bringen. Wir versammeln uns dazu am **2. Advent um 9:00** zum Diakonischen Gottesdienst in der **Kirche Clausnitz**. Er wird im Wesentlichen auf die Feier des heiligen Abendmahles beschränkt sein. Danach teilen wir uns in kleine Gruppen auf und bringen in die Orte in und um Causnitz, Cämmerswalde und Rechenberg mit Liedern, kleinen Geschenken und guten Worten Weihnachtsfreude.

„Exerzitien im Alltag -

die Adventszeit ist Fastenzeit"
Treffpunkt ist immer montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Cämmerswalde
Termine sind: 4.12.,11.12.,18.12.2023
Herzliche Einladung! *Michael Hecker*

Einladung zum „Lebendigen Adventskalender“

In der Adventszeit werden wieder Hof- und Gartentüren füreinander geöffnet. Wir kommen zusammen, um Advents-Freude zu erleben, etwas Warmes zu trinken, etwas zu knabbern und uns überraschen zu lassen — mit vielleicht Musikalischem, Basteln, eine Geschichte hören... Lassen Sie uns diese Zeit genießen! **Am:**

01.12.	18 Uhr	Dorfstr. 56, Clausnittz,	Fam. Pohle
09.12.	18 Uhr	Hauptstr. 61, Cämmerswalde	Fam. Griesbach
11.12.	18 Uhr	Dorfstr. 89, Clausnitz,	Fam. Fritsche
16.12.	18 Uhr	Dorfstr. 22, Clausnitz,	Fam. Uhlig
20.12.	18 Uhr	Muldentalstr. 9, Bienenmühle	Fam. Rudolph
21.12.	19 Uhr	Muldentalstr. 23, Rechenberg	Chr. Domke/Chor

Friedenslicht von Bethlehem

Der Angriff auf die Ukraine dauert an. Nun ist auch noch ein Krieg in Nahost ausgebrochen. Ausgerechnet in dem Land, aus dem das Friedenslicht kommt. Ist damit alles Hoffen, alles Beten, alles Mühen um Frieden umsonst? Die Antwort kann nur „Nein!“ lauten. Wir können dieses kostbare Gut nicht einfach aufgeben! Auch, wenn die Enttäuschung in uns groß ist.

Es ist doch immer noch das Kind in der Krippe, das uns Jahr für Jahr in den Bann zieht. Das Bild von Maria, Josef und dem Kind in der Krippe: Mitten in einer rohen und rauen Welt, Friede und Wärme. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,“ prophezeit Jesaja (Jesaja 9,1). Stellen wir das Bild von der Heiligen Familie in unsere Zimmer. Zünden wir auch in diesem Jahr wieder Lichter für den Frieden an. Folgen wir der Sehnsucht und Hoffnung nach Frieden in uns. Im Anschluss an die Christvespern in Clausnitz, Cämmerswalde, Rechenberg (siehe Gottesdienstplan auf der Mittelseite) werden Friedenslichter angezündet. Bitte bringen Sie dazu ein geeignetes windgeschütztes Gefäß und eine Kerze mit.

https://www.friedenslicht.de/

Auch **tagsüber im Pfarrhaus in Clausnitz kann ein Friedenslicht** abgeholt werden.

Alltagsinsel-

die geistliche Zeit **für junge Erwachsene**

Zwischen Beruf, Familie, Freunden, Hobbys uvam. (und viiiielem anderen mehr) eine besondere Pause machen! Gönn dir das, für dich, zusammen mit der Bibel, Impuls, Lied und Gottes Geist. Du bist eingeladen auf diese geistliche Insel umgeben von Alltag. Nicht ewig, eine Stunde. Dann geht es wieder zurück. Aber anders: Der Kopf hat Freiluft, im Herz kribbelt Hoffnung. Die Stellung halten andere mit uns. Gott in und über allem. Treffen immer im Pfarrhaus Clausnitz. Das sind die nächsten Zeiten: Donnerstag, 14. Dez. und 25. Januar von 19:30 bis 20:30 Uhr. Es grüßt Euch Philipp Pohle

(Bildquelle: reepngimg.com)

Wiederholung des Dorfchemnitzer Krippenspiels

Eingerahmt in eine weihnachtliche Andacht wird am **06.01.2024 um 17 Uhr** das Dorfchemnitzer Krippenspiel noch einmal in der **Dorfchemnitzer Kirche** aufgeführt. Herzliche Einladung dazu! **Im Anschluss** gibt es noch ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus mit **Abendbrot. Büffetbeiträge sind dafür erwünscht.**

Wünsch dir nichts – Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit

Mit ihrem weihnachtlichen Programm führen die Sopranistin Annett Illig und der Liedermacher Stellmäcke auf berührende und spannende Weise ihre unterschiedlichen musikalischen Herkunftsstile zusammen: Klassik, Chanson, Weltmusik und Jazz. Begleitet von den Instrumentalisten Marcel Schrenk (Klavier) und Dirk Treptow (Saxophon, Klarinette, Flöte) entfalten sie auf der Bühne eine zauberhafte musikalische Vielfalt, die von Chorälen über lateinamerikanische Lieder bis hin zu poetischen Winterballaden reicht.

Karten im Vorverkauf bei Bäckerei Schramm und Gärtnerei Süß in Dorfchemnitz sowie im Pfarrbüro Dorfchemnitz ab 01.12.23 für 18 Euro. Karten an der Abendkasse für 20 Euro.

Taizé -Andacht - Lichter und Gesang

Am Freitagabend, dem 19.01.2024 um 20:00 Uhr ist das Pfarrhaus Rechenberg zur Taizé-Andacht geöffnet. Leicht singbare und meditative Gesänge und eine stimmungsvolle Atmosphäre laden ein, seinen Gebeten und Gedanken nachzugehen. Begleitet von einer kleinen Musikergruppe spüren wir, dass die Stimmen und Gesänge sich gegenseitig tragen und bereichern.

Pfarrer Pohle

Frühstück zur Jahreslosung

Das neue Jahr wollen wir zusammen mit körperlicher und geistiger Stärkung beginnen. Dazu wollen wir zusammen ausgiebig frühstücken, miteinander singen und überlegen: Was will uns die Jahreslosung für das Jahr 2024 mitgeben?
Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Herzliche Einladung
an alle am 21.01.2024 um 8:30 Uhr im Pfarrhaus Dorfchemnitz beim Frühstück zur Jahreslosung mit dabei zu sein.

Pfarrerin Klement

Mariä Lichtmess

Am **Freitag, dem 02.02.2024** laden Kommune, Vereine und die Kirchgemeinde zu **Mariä Lichtmess** in **Bienenmühle** auf dem **Edeka-Parkplatz** ein. Wieder spielen die Bläser und die Krippenspieler beenden die Weihnachtszeit und legen ihre Kostüme ab. Schließlich macht 18:10 Uhr Bürgermeister, Herr Funke, dann das Licht wieder aus.

Genauere Informationen werden im kommunalen Amtsblatt für den Monat Januar folgen.

Pfarrer Pohle

(Bild: mundc-bastelstuebchen.blogspot.com)

Achtung: Wegen Sanierungsarbeiten in der Kirche Voigtsdorf sind die Emporen derzeit gesperrt; das betrifft auch die Christvesper!

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 03.12.2023 1. Advent	10:00 Bläsergottesd. Beginn Alltagsexerzitien Pfr. Hecker	8:30 Bibel-Gesprächsfrühstück Pfrn. Klement	Andacht auf dem Weihnachtsmarkt Pfrn. Klement
So. 10.12.2023 2. Advent			14:30 Adventssinge-gottesdienst Pfrn. Klement
So. 17.12.2023 3. Advent	Sa. 16.12. 18:00 Andacht in der Kirche 10:00 Advents-Gottesdienst Pfr. Hecker		14:00 Bläsergottesdienst Pfrn. Klement
So. 24.12.2023 4. Advent/ Heilig Abend	17:00 Christvesper Pfr. Hecker	17:00 Christvesper Pfrn. Klement 22:30 Andacht zur Christnacht Pfrn. Klement	15:00 Christvesper Pfrn. Klement
Mo. 25.12.2023 1. Weihnachtfeiertag		10:00 Weihnachtsliedersingen Pfrn. Klement	
Di. 26.12.2023 2. Weihnachtfeiertag	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Bläsergottesdienst Pfr. Pohle
So. 31.12.2023 Altjahresabend	17:00 Gottesdienst zum Altjahresabend Pfr. Hecker	15:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfrn. Klement	17:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfrn. Klement
Mo. 01.01.2024 Neujahr	16:00 Neujahrsgottesdienst Pfr. Hecker		
So. 07.01.2024 1. So. n. Epiphanias	10.00 Gottesdienst Pfr.Hecker	Sa 06.01. 17:00 Wiederholung Krippenspiel in Kirche, anschließend gemeins. Abendessen	
So. 14.01.2024 2. So. n. Epiphanias	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker	Sa 13.01. 16:00 weihnachtliches Konzert mit Stellmäcke	10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hecker
So. 21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Frühstück zur neuen Jahreslosung Pfrn. Klement	
So. 28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphanias	Sa. 27.01. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden		10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle
So. 04.02.2024 Sexagesimä	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hecker	14:00 Faschingsgottesdienst Pfrn. Klement	

: mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
14:00 Adventspiel zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	10:00 musikalischer Adventsgottesdienst Pfr. Pohle	
9:00 Diakonischer Gottesdienst mit Besuchen, S. 8 - Pfr. Pohle		
14:30 Adventsmusik Kantor Domke		
17:00 Christvesper mit Krippenspiel 22:00 Andacht zur Christnacht Pfr. Pohle	Sa. 23.12. 9:30 Krippenspiel im Pflegeheim 15:00 Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Pohle	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Gem-Pädn. Schenk
10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		
		10:00 Weihnachtsliedersingen Pfrn. Klement
17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfr. Pohle	15:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfr. Pohle	
		14:00 Neujahrsgottesdienst zu Jahreslosung Pfr. Pohle
	10:00 Gottesdienst mit Wiederholung Krippenspiel von Rechenberg. anschl. Mittagessen von/für alle Prädikant Wehner	
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	Mi., 17.01. 15:30 Gottesdienst im Pflegeheim Rauschenbach	
		Fr. 19.01. 20:00 Taizé-Andacht 10:00 Familienkirche
	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	
8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker	Sa. 03.02. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden	Fr. 02.02. 17:00 Bläser-Andacht zu Mariä Lichtmess auf Edekaparkplatz Bienenmühle, S. 11

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Musikalische Angebote

Flötenkreis	mittwochs	15:00+15:40	Sayda
	donnerstags	13:30+14:05	Clausnitz Schule
Nachhilfe Fortgeschritt.	donnerstags	17:00	Dorfchemnitz
Fortgeschrittene	donnerstags	17:30	Dorfchemnitz
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
	dienstags	17:00-18:00	Dorfchemnitz
Gitarre für Anfänger	freitags	15:00	Rechenberg
Concertina Club	mittwochs	16:00-18:00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
	mittwochs	19:30	Sayda
	donnerstags	19:00	Rechenberg
Posaunenchor	donnerstags	19:30	Sayda
	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Jungbläser	montags	17:00	Kindergarten Voigtsd.
Bläserstunde	freitags	16:00	Cämmerswalde

Kids, Konfirmanden und Jugend

Eltern-Kind-Kreis	Dienstag	16.01.	15:30	Cämmerswalde
Christenlehre:				
dienstags	(1.-4. Kl.)		15:00	Voigtsdorf
dienstags	(1.-4. Kl.)		16:30	Dorfchemnitz
donnerstags	(1.-3. Kl.)		15:00	Sayda
donnerstags	(4.-6. Kl.)		16:00	Sayda
freitags	(1.-4. Kl.)		14:00	Cämmerswalde
freitags	(1.-4. Kl.)		12:45	Clausnitz

Konfi- Samstage:	7. Klasse:	13.01. um 09:30- 14:00	Dorfchemnitz
	8. Klasse:	27.01. um 09:30- 14:00	Sayda

Junge Gemeinde Kreuztanne trifft sich immer freitags von 19:00-21:00: 08.12. Pfarrhaus Dorfchemnitz. 12.01. Pfarrhaus Cämmerswalde **Kontakt,** auch für Fahrgelegenheiten über Pfr. Philipp Pohle und Jan Gernegroß (siehe letzte Seite im Heft). Wir freuen uns, von Euch zu hören!

Treff der Generationen Voigtsdorf ist immer mittwochs um 18 Uhr.
Alltagsinsel für junge Erwachsene: Wir treffen uns im Pfarrhaus Clausnitz am Donnerstag, 14. Dezember + 25. Januar von 19:30 bis 20:30 Uhr. Sei dabei!

Seniorenkreise, Pflegeheim-Gottesdienst

Rentnerkreis	Donnerstag	07.12. 14:15	Cämmerswalde
	Donnerstag	04.01. 14:15	Cämmerswalde
Seniorenkreis Clausnitz	Donnerstag	14.12. 14:15	Heimath.Clausnitz
	Donnerstag	11.01. 14:15	Heimath.Clausnitz
Seniorenkreis Rebi	Donnerstag	21.12. 14:15	Rechenberg
	Donnerstag	25.01. 14:15	Rechenberg
Frauenkreis	Mittwoch	13.12. 13:30	Dorfchemnitz
	Mittwoch	10.01. 14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag	07.12. 14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag	04.01. 14:00	Voigtsdorf
Frauendienst	Dienstag	05.12. 15:00	Sayda
	Dienstag	23.01. 15:00	Sayda
Pflegeh-GD Rauschenbach	Samstag	23.12. 09:30	Krippenspiel
	Mittwoch	17.01. 15:30	Neues Jahr
Andacht Friedebach	Freitag	08.12. 14:00	Tagespflege Friedeb.
	Donnerstag	18.01. 14:00	Tagespflege Friedeb.
Gebetskreis	montags	20:00	Cämmerswalde
	5.+19.12.,2.+16.+30.01.	19:00	Dorfchemnitz
Geistl. Übungen	jeden 2. Montag	19:30	Cämmerswalde
Morgengebet	mittwochs	05:30 –05:55	Dorfchemnitz

Gemeinsam unterwegs

Flinker Faden	Dienstag,	19.12. 19:00	Voigtsdorf
	Dienstag,	16.01. 19:00	Voigtsdorf
Landeskirchliche Gemeinschaft			
Bibelstunde Friedebach	1.+ 3. Montag	19:30	bei Fam. Seidel
Bibelstunde Ullersdorf	mittwochs nach Absprache		bei Fam. Leischnig

Wann? Freitag, 08. Dezember
um 19:30
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

Früher war mehr Lametta?

Wann? Freitag, 12. Januar
um 19:30
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

Das kann doch nicht so bleiben

#believe — der andere Gottesdienst

Musik / Familienkirche

Herzliche Einladung zur

Adventsmusik am 2. Advent

um 14:30 Uhr in der **Kirche zu Voigtsdorf** -

in diesem Jahr ausgestaltet vom Chor, Flötenkreis und Concertina Club.
Gelegenheit mitzusingen gibt es natürlich auch, sowie Kaffee und Kuchen danach im warmen Pfarrhaus!

Herzliche Einladung zur

Adventsmusik am 3. Advent

um 14:30 Uhr in der **Kirche Cämmerswalde** -

Wie immer mit buntem musikalischen Programm zum Zuhören und Mitsingen.
Der Musikpreis **„Rechenclauswalder"** wird als Wanderpokal zu diesem Anlass an den nächsten Preisträger übergeben.
Wir dürfen gespannt sein, wer es diesmal sein wird!
Im Anschluss an unsere fröhlich–besinnliche Stunde gibt's Kaffee und Kuchen in der Kirche!
Mit dabei sein werden u.a. die Akkordeongruppe, der Kirchenchor, die Blechbläser und der Gitarrenkreis.

****

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien ***Kirche***

Am 21.Januar um 10:00 Uhr

Im Pfarrhaus Rechenberg

Chorkonzert in Rechenberg-Bienenmühle

Am Sonntag, dem 10. September trat der Philharmonische Chor Dresden in der Rechenberger Kirche auf, eingeladen von der Kirchgemeinde. Rund 60 Sängerinnen und Sänger des seit mehr als 50 Jahren bestehenden Chores boten vor mehr als 250 Zuhörern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm europäischer Chormusik aus vier Jahrhunderten. Das Programm umfasste in einem ersten Teil geistliche Chormusik, darunter den Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe" aus der Bach-Kantate Nr. 147, und die Kleine Orgelmesse von Joseph Haydn, beide begleitet von Streichern eines Ensembles Dresdner Künstler. Die Orgelmesse ist eine der 14 Messen dieses Klassikers, ein bemerkenswertes Werk, das den Messetext tief ausdeutet und leider, wie viele andere für den kirchlichen Gebrauch geschriebenen Haydn-Werke, nur selten zu hören ist. Auch bei den a capella-Kompositionen von Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Bruch entfaltete sich der Klang des von Ines Geissler geleiteten Chores zu großem Hörgenuss. Der zweite Teil des Programms war dem volkstümlichen Chorschaffen des 19. und 20. Jahrhunderts gewidmet, wie „O Täler weit, o Höhen" und „Die Nachtigall" (von Mendelssohn-Bartholdy) und „Waldesnacht" (von Brahms), dazu Volkslieder, bei denen die Dirigentin die Zuhörer zum Mitsingen einlud, eine Gelegenheit, die von der Gemeinde gern wahrgenommen wurde. Mit den stimmungsvollen vier Strophen von „Der Mond ist aufgegangen" endete ein Konzert, das ein bewegendes Hörerlebnis von besonderer Güte war. Dem Chor, den Musikern und ihrer Leiterin sowie den Organisatoren gebührt ein besonderer Dank verbunden mit dem Wunsch, dass dieses Erlebnis der Auftakt für eine Reihe solcher Veranstaltungen werden möge.

Reinhard Kluge,
Rechenberg-Bienenmühle

Chorausfahrt

bei herrlichstem Wetter starteten Mitglieder der Kirchenchöre Sayda und Rechenberg- Bienenmühle am 24.09.2023 zu ihrer lang geplanten Chorausfahrt. Maria Grän und Kathi Richter hatten mit viel Aufwand und Liebe ein perfektes Programm organisiert. Auf Schloss Augustusburg erwartete uns gleich zu Anfang eine Überraschung. Alle Teilnehmer durften in Kostüme schlüpfen und wurden so anschaulich (auch sehr lustig) während der interessanten und kurzweiligen Schlossführung in das 16. Jahrhundert versetzt. Nach einem leckeren Mittagessen in einem einladenden Restaurant nahmen wir am Erntedankgottesdienst in der Stadtkirche St. Petri teil. Dort gab es ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Großhartmannsdorfer Pfarrer Danny Wehrmann, welcher in Vertretung den Gottesdienst hielt. Anschließend schwebten wir mit der Drahtseilbahn nach Erdmannsdorf, wo wir in einem gemütlichen Café bei süßen Leckereien den Tag noch ausklingen ließen.

Angela Reichelt-Pärnt

Zum Reformationstag, am 31.10.2023, fand wieder ein Gemeindekirchentag in Sayda statt. Zum Thema "Vom Frust zur Lust" erlebten etwa 30 Teilnehmer aus verschiedenen Orten einen interessanten Tag in lockerer Atmosphäre. Die Kinder hatten eine extra Betreuung durch Frau Schenk und Frau Griesbach.
Am Vormittag beschäftigten wir uns mit einem Bibeltext zur Heilung eines kranken Jungen. Die Übersetzung von Martin Luther machte uns die Ohnmacht der Jünger und die Vollmacht Jesu deutlich.
Nach der leckeren Pizza zum Mittag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Unter Leitung von Pfarrer Hecker und Pfarrer Pohle ging es um die Thesen Martin Luthers und alles was damit begann. Hauptthema war dabei das Priestertum aller Gläubigen und was das für uns als Gemeinde bedeuten könnte.
Was jeder von uns als Frust empfindet konnten wir auf Steine schreiben. Die Thesen der Lust haben wir auf ein großes Blatt Papier geschrieben.
Bei einem Spaziergang mit anschließendem Kaffeetrinken gab es Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.
Vor dem Gottesdienst wurden die "Lustthesen" an eine symbolische Tür genagelt und die "Fruststeine" an ein Holzkreuz geworfen.
Der gut besuchte Gottesdienst wurde durch den Kirchenchor unter Leitung von H. Kantor Domke umrahmt. Eines der Lieder sangen wir gemeinsam mit Tina Gernegroß mit Gitarrenbegleitung.
Es gab die Möglichkeit, sich segnen zu lassen, was auch rege genutzt wurde.

Alles in allem war es ein schöner Tag und ein wohltuendes Miteinander.

Verfasserinnen: *Monika Kleinwächter, Sigrid Brodauf und Sigrun Müller*

Erntedank in Sayda

Am 01.10.2023 war die Saydaer Kirche wieder von einem geschickten und fleißigen Deko-Team mit Blumen und Erntegaben geschmückt worden. Zur Überraschung der Besucher lagen im „Gang" „Personen" ausgeschnitten aus Papier!
Im Laufe des Gottesdienstes, wurden sie im Altarraum an einer Leine präsentiert.
Pfarrer Hecker hatte gemeinsam mit Gemeindepädagogin Daniela Griesbach einen sehr anschaulichen Fam.-Gottesdienst unter dem Thema „Ernte - Früchte meines Lebens - Was kann ich aus meinem Leben ernten bzw. weitergeben oder was ist daraus hervorgegangen?" gestaltet.
Im Anschluss verkauften die Konfirmanden wieder leckere Brote, welche sie am Tag zuvor in der Bäckerei Schramm gemeinsam mit dem Bäckermeister hergestellt hatten.

Der Erlös wurde an "Brot für die Welt“ gespendet.
Die Erntegaben kamen dem Kretzschmarstift in Freiberg zu Gute.

Dank an alle Helfer und Spender.

Angela Reichelt-Pärnt

Ein buntes Angebot für Große und Kleine gab es am 22.10.23 in Dorfchemnitz zu erleben. Rund um´s Brot konnte jeder schmecken, riechen, selbst Brötchen formen und backen lassen, Brezel werfen, Traktorfahrten, Bibel-Bildergeschichte mit Puzzle und vieles mehr. Es war bunt und fröhlich und wundervoll.

Ein sehr herzliches Dankeschön an die Familie Buschmann von der Bäckerei Schramm!

Besuch der Nendorfer Partnergemeinde

Lange schon hat der Voigtsdorfer Posaunenchor dem zweiten Septemberwochenende entgegen gefiebert, denn da hatte der Nendorfer Posaunenchor seinen Besuch in Voigtsdorf angekündigt. Nach der gemeinsamen Probe am Samstag Vormittag ging es nach Deutschkatherinenberg ins Huthaus zum Mittagessen und anschließend unter fachkundiger Führung in den Fortuna Stollen. Hier kamen die Bergmänner in früheren Zeiten nur mühsam voran und was uns alle erstaunte: dabei haben sie gar nichts Nennenswertes gefunden. Der Bergbau in damaliger Zeit hatte auch viel mit Glück zu tun. Am Abend wurde noch im Voigtsdorfer Pfarrhof gegrillt. Dabei wurde sich rege ausgetauscht. Höhepunkt war dann die gemeinsame Ausgestaltung des Sonntagsgottesdienstes mit wunderbarer Blasmusik. Nachher blieb die ganze Gemeinde noch zu einem Mittagessen zusammen, bis unsere Partnergemeinde wieder den Rückweg nach Nendorf antreten musste. Herzlichen Dank an alle, die dieses Wochenende mit vorbereitet haben.

Christine Klement

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG VOR ORT

DIAKONIE FG in SAYDA

Beratung

- in allen Not- und Problemlagen
- Ämterlotsen

Beantragung

- Hilfestellung zu Anträgen und Formularen (z.B. ALG1, Bürgergeld, Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Schwerbehindertenausweis)
- Unterstützung bei der Beantragung von Mutter/ Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Anghörige, Rehas u.v.m.

Termine 2023 /2024
offene Sprechstunde

Di. 05.12.23: 9 - 11 Uhr
Di. 19.12.23: 16 - 18 Uhr
Di. 09.01.24: 9 - 11 Uhr
Di. 23.01.24: 16 - 18 Uhr

Pfarrhaus /Gemeindesaal
Pfarrgasse 6 09619 Sayda
03731- 482331
kbs@diakonie-freiberg.de

Diakonie Freiberg

@DIAKONIE FREIBERG

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder:
Auf unserem Friedhof in **Rechenberg** wurde
Herr Horst Lachmann christlich bestattet. Er verstarb im Alter von 91 Jahren.
Und auf unserem Friedhof in **Cämmerswalde** wurde
Frau Ilse Hüttel christlich beigesetzt, im Alter von 91 Jahren verstorben.
Die Heilige Taufe empfing
Konstantin Alessio Stebel in der Kirche zu Rechenberg
Zur Eisernen Hochzeit wurden eingesegnet
Herr Rolf Richter und Frau Sigrid aus Holzhau

Clausn.-Cämm.-Rebi

Getauft wurde Johanna Müller aus Dorfchemnitz

Dorfchemnitz/ Voi.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder
Malte Grau im Alter von 79 Jahren, Urnenfeier in Dorfchemnitz und Rudi Fischer im Alter von 90 Jahren, beigesetzt auf dem Friedhof Dorfchemnitz.

Getauft wurde Josia Seipt aus Sayda

Sayda

Nichts für die Starken **Kalenderblatt** vom 25.12.2023 Neukirchner Kalender

Es gibt für einen Starken, für einen Großen dieser Welt nur zwei Orte, an denen ihn sein Mut verlässt, vor denen er sich in tiefster Seele fürchtet, denen er scheu ausweicht. Das ist die Krippe und das Kreuz Jesu Christi. In die Nähe der Krippe wagt sich kein Gewaltiger, hat sich der König Herodes auch nicht gewagt. Denn eben hier wanken die Throne, fallen die Gewaltigen, stürzen die Hohen, weil Gott mit den Niedrigen ist. Hier werden die Reichen zunichte, weil Gott mit den Armen und Hungernden ist, aber die Satten und Reichen gehen leer aus. Wer von uns wird Weihnachten recht feiern? Wer alle Gewalt, alle Ehre, alles Ansehen, alle Eitelkeit, allen Hochmut, alle Eigenwilligkeit endlich niederlegt an der Krippe. Wer sich hält zu den Niedrigen und Gott allein hoch sein lässt, wer im Kind in der Krippe die Herrlichkeit Gottes gerade in der Niedrigkeit schaut. *Dietrich Bonhoeffer*

Wer niedrig ist und klein geacht`,
an dem übst du dein göttlich Macht
und machst ihn einem Fürsten gleich,
die Reichen arm, die Armen reich.
(Erasmus Alber, EG 308,7)

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der Himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja! (Kurt Riedel, EG 48,2)

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de
Urlaub Pfarrer Pohle:
02.01.– 07.01.2024 Vertretung Pfrn. Klement

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)
Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de
Gem.pädn. A. Schlesier: 037320-9280
andrea.schlesier@evlks.de

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037367-779726 oder
037365-1227 Fax /17737,

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit mittwochs 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Kirchweg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de
Ortsabwesend: 18.01.-20.01.2024 Fortbildung
Urlaub Pfarrerin Klement:
28.01.-02.02.2024, Vertretung Pfr. Pohle

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pohle, Klement, Riemen, Griesbach, Geyer, Leichsenring, Domke, Breitkopf

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 1750 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 02.2024 -03.2024: am 05.01.2024

Bilder: Pohle, Foto-Pärnt, pixabay.de, Klement, Griesbach, Leichsenring,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29